

NEWSLETTER 2



ERSTE INTERNATIONALE DATAPRO-HYBRID-KONFERENZ IN ROM

Am 20. Mai 2026 fand in Rom im Casa Internazionale delle Donne die erste internationale Hybrid-Konferenz des Erasmus+-Projekts „DataPro – Datenschutz für junge Menschen“ statt, die vom italienischen Partner „Archivio della Memoria“ organisiert wurde.

Die Veranstaltung war der Auftakt einer internationalen Konferenzreihe im Rahmen des DataPro-Projekts und brachte Lehrkräfte, Forschende, Institutionen, Expert:innen sowie weitere Stakeholder aus Italien und dem Ausland zusammen, um über Datenschutz, digitales Bewusstsein, Cybersicherheit, Künstliche Intelligenz und einen verantwortungsvollen Umgang mit Technologien zu diskutieren.

Die Konferenz fand hybrid statt und ermöglichte so die Teilnahme sowohl vor Ort als auch online, wodurch der internationale Austausch sowie die Zusammenarbeit zur Zukunft der digitalen Bildung gefördert wurden.



Your data story starts before you understand it.

- How much you share
- Who collects it
- How long it stays online

Digital footprints begin early – and last longer than expected.

Technology is a tool. People make the difference.



REFERIERENDE UND BEITRÄGE

Das Programm umfasste Beiträge von:

- **Bernd Rammele** (PH Freiburg), Koordinator des DataPro-Projekts;
- **Deborah Krzyzowski** (PH Freiburg), die die pädagogischen Online-Spiele Smart Home Challenge und Nothing to Hide vorstellte;
- **Agostino Ghiglia**, Mitglied der italienischen Datenschutzbehörde;
- **Pier Paolo Maria Menchetti**, Vorsitzender des CSAIA – Center for Advanced Studies in Artificial Intelligence (Zentrum für fortgeschrittene Forschung und Studien zur Künstlichen Intelligenz);
- **Martina La Via**, stellvertretende Inspektorin der italienischen Post- und Cyber-Polizei;
- **Paola Limatola**, Datenschutzbeauftragte der About Privacy Association.

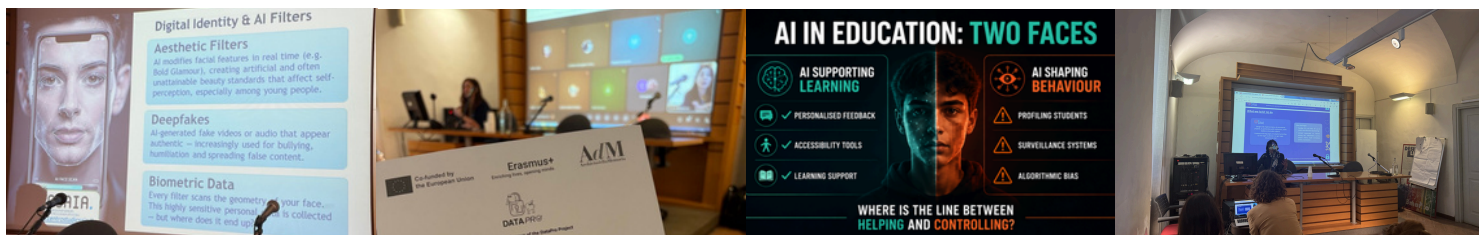
KONFERENZ-HIGHLIGHTS

Eine der zentralen Ideen der Konferenz war, dass **Datenschutz nicht nur eine rechtliche Frage ist, sondern auch eng mit Würde, Vertrauen und Bewusstsein** verbunden ist. Die Teilnehmenden reflektierten darüber, wie Schulen kontinuierlich „unsichtbare Daten“ erzeugen und wie junge Menschen ihre digitale Identität oft bereits aufbauen, bevor sie deren Konsequenzen vollständig verstehen. Die Diskussionen konzentrierten sich zudem auf den wachsenden Einfluss von Künstlicher Intelligenz im digitalen Alltag. Von personalisierten Algorithmen und Deepfakes bis hin zu KI-gestütztem Profiling und Online-Manipulation wurden sowohl **Risiken als auch Chancen neuer Technologien** beleuchtet. Dabei wurde die Bedeutung von kritischem Denken und verantwortungsvoller Innovation besonders hervorgehoben.



Cybersecurity-Expert:innen thematisierten einige der wichtigsten Online-Risiken, denen junge Menschen heute ausgesetzt sind, darunter das übermäßige Teilen persönlicher Informationen (Oversharing), Cybermobbing, Grooming, Sextortion sowie gefährliche Online-Challenges. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf **Präventionsstrategien, dem digitalen Bewusstsein und der Bedeutung der Zusammenarbeit von Schulen, Familien und Institutionen**.

Ein weiteres zentrales Thema war die Notwendigkeit eines partizipativen Bildungsansatzes, bei dem Schüler:innen aktiv lernen, ihre digitalen Rechte zu verstehen und zu schützen – durch Workshops, Gamification und interaktive Materialien. So wurden **innovative Wege aufgezeigt, um Bildung zum Thema Datenschutz für jüngere Generationen ansprechender und zugänglicher zu gestalten**.



DIE NÄCHSTEN INTERNATIONALEN KONFERENZEN

Die DataPro-Konferenzreihe wird mit den nächsten internationalen Hybrid-Konferenzen fortgesetzt:

- Ubrique (Spanien) – 25. Juni 2026
- Berlin (Deutschland) – 1. Juli 2026

Mehr erfahren und über
kommende
Veranstaltungen auf
dem Laufenden bleiben:



www.linkedin.com/company/datapro-project



www.instagram.com/datapro_education



datapro.education



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



DATA PRO